OSM: © OpenStreetMap-Mitwirkende, CC BY-SA, www.openstreetmap.org/copyright
ALK: © GeoBasis-DE/BB (2019)

EPSG 25833: ETRS89, UTM33N

405000 405500 406000 406500 407000 407500

5802500 5802000 5801500 5801000 5800500 5800000 5799500 5799000 5798500

5556

Wiese, von W her einlaufende Sukzession
---
grabenbegleitende Strauch-Vegetation etablieren, Sukzession

gesetzl. gesch. Biotop: Drahtschmielen-Eichenwald - hier unzutreffend, einzelne Uralt-Eichen am Wegrand, sonst junger Erlen-Birkenbestand auf vermutl. organischem Standort
---
belassen, lockere Sukzession/natürliche Waldrandbildung in Richtung O am Selchower Flutgraben zulassen (evtl. Pachtverträge anpassen) (5556 i0)

AM HEIDEBERG

Handtuch-Fläche, Spätbl. Traubenkirsche im Unterstand, gesetzl. gesch. Biotop (im Gesamtbestand mögl. zutreffend, hier konkret durch Spätbl. Traubenkirsche in sehr untypischer Ausprägung)

Verkehrssicherung (5556 g1)

Altkiefern, Spätbl. Traubenkirsche
---
belassen, Hiebsruhe, Verkehrssicherung (5557 d0)

sehr starke Altkiefern in lichtem Eichenbestand, Spätbl. Traubenkirsche einwandernd, im N teilw. als gesetzl. gesch. Biotop ausgewiesen (Drahtschmielen-Eichenwald)

Altkiefern erhalten!, Verkehrssicherung, sonst ruhen lassen (5556 d0)

großer, strukturierter (Mischungen und Schlussgrade), locker-lichter, mittelalter Kiefern-Eichen-Mischbestand mit Spätbl. Traubenkirsche und Eberesche im Unterstand, Bestand sinnbildlich für naturnahe Mischwälder armer Standorte
---
kurzfristig (in 3-7 Jahren) Schlussgrade in geschlossenen und gedrängten Partien absenken, langfristig Mischungen so erhalten, Einzelbaumstabilität fördern (Ziel B° 0,7), heißt, etwa alle 10-15 Jahre durchforsten, ab dem Alter 100 Ruhe einkehren lassen (5556 c4)

geschlossener Buchenbestand im besten Alter
---
starke, stabile Einzelbäume erzielen, Auslesedurchforstung (5556 c3)

kleine Roteichen-Insel, sehr dicht
---
im Zuge der Durchforstungen im benachbarten Buchenbestand mit auflichten, da sonst die Einzelbaumstabilität (H/D-Verhältnis) leidet, Ziel: starke, großkronige Einzelbäume (5556 c5)

alte Restkiefern zwischen jüngerer Rot- und Traubeneiche, sehr dicht geschlossen
---
Altkiefern erhalten, Roteichen auslichten, stabile Einzelbäume erziehen (5556 c6)

Kleingewässer, nicht gesetzl. geschützt (!?), wasserführend (Winter 2019)
---
verlandungsfördernden Bewuchs etwas zurückdrängen, UNB einbeziehen, möglicherweise doch §30 BNatSchG-Biotop (5556 x6)

lockerer Altkiefernbestand mit buntem Unterstand

Hiebsruhe/Prozessschutz, mittelfristig (7-15 Jahre) im Oberstand nachlichten, um Strukturen zu schaffen und Nachwuchs im Unterstand zu fördern (Ziel-B° 0,7) (5556 c2)

mittelalte Kiefern und Roteichen, geschlossener Bestand

Einzelbaumstabilität fördern, starke Altbäume erzeugen - durchforsten (5556 c1)

AM HEIDEBERG

Alteichen um temporäres Kleingewässer (gesetzl. gesch. Biotop) herum
---
Prozessschutz, Totholz tolerieren (5556 a2)

gesetzl. gesch. Biotop (temporäres Kleingewässer), trocken gefallen (Winter 2019)

Vernässung fördern, früher Molchgewässer!, im Verbund mit weiteren temporären Kleingewässern nach Osten im Tal laufend zu betrachten (5556 x1)

starke Altkiefern und sehr starke Alteichen, Bestand säumt gesetzl. gesch. Biotope (temporäre Kleingewässer, beschattet), lichter, lückiger Unterstand, Naherholungsziel
---
Hiebsruhe/Prozessschutz, Totholz tolerieren, Verkehrssicherung an den Außengrenzen, wenn nötig dann dort Waldaußenrand mit Strauch-Saum erzeugen (5556 a1)

gesetzl. gesch. Biotop (temporäres Kleingewässer), trocken gefallen (Winter 2019)

Vernässung fördern, früher Molchgewässer!, im Verbund mit weiteren temporären Kleingewässern im Tal laufend zu betrachten (5556 x2)

gesetzl. gesch. Biotop (temporäres Kleingewässer), trocken gefallen (Winter 2019)

Vernässung fördern, früher Molchgewässer!, im Verbund mit weiteren temporären Kleingewässern im Tal laufend zu betrachten (5556 x3)

gesetzl. gesch. Biotop (temporäres Kleingewässer), überschwemmt, Weidengebüsch
---
Vernässung zugunsten der trocken gefallenen Kleingewässer westlich liegend erhöhen, mögliches Absterben der Weiden tolerieren, Anwohner einbeziehen (5556 x4)

5557

lichter Kiefernreinbestand mit Spätbl. Traubenkirsche

Verkehrssicherung, sonst. stabilisieren und wachsen lassen, zukünftig lockere Schirmstellung (B°0,7-0,8) anstreben, heißt: durchforsten, Spätbl. Traubenkirschen-Konzept (5558 b0)

Eichen-Ulmen-Mischbestand, starke Altbäume! Standortinformation fragwürdig
---
Verkehrssicherung (5558 a2)

Randstreifen

Verkehrssicherung (5558 a1)

Altkiefern! mit Robinie durchmischt und mit Ahorn-Unterstand
---
erhalten, Hiebsruhe, nur Verkehrssicherung (Bahn und Straße!), zukünftig möglicherweise Ahorn-Regulierung nötig (5557 a0)

Streifen am Sportplatz, Waldeigenschaft nicht gegeben

Verkehrssicherung, Pappel kritisch (5557 g2)

Streifen am Sportplatz, Waldeigenschaft nicht gegeben

Verkehrssicherung (5557 g1)

5558

lichter Eichen-Mischbestand, Birke fällt aus

Verkehrssicherung, Mischungsverhältnis und Schlussgrad erhalten, Einzelbaumstabilität erhöhen, Durchforstungen (alle 10-20 Jahre) (5558 d4)

kleine Sukzessionsfläche mit junger Kiefer
---
wachsen lassen, alternativ Freifläche wiederherstellen (5558 d5)

5559

ZEUTHENER HEIDE

Park mit Ehrenmal, ohne Waldeigenschaft

Verkehrssicherung, sonst Hiebsruhe (5559 c0)

Eiche-Kiefer-Mischbestand, praktisch zu b2 zuzuordnen, Alter geschätzt
---
Verkehrssicherung, sonst Hiebsruhe (5559 b3)

gedrängte Kiefer mit Unterstand, praktisch zu b5 zuzuordnen, Ater geschätzt
---
Verkehrssicherung, Schlussgradabsenkung zur Förderung der Einzelbaumstabilität (5559 b4)

lichter Kiefern-Eichen-Birken-Mischbestand, Spitzahorn-Mischung im Unterstand, Naherholungsschwerpunkt Zeuthener Heide
---
Verkehrssicherung an den Außenrändern im Osten, sonst Maßnahmen ruhen lassen, langfristig Mischungsverhältnis erhalten, Schlussgrad darf sich durch Kronenschluss erhöhen (5559 b2)

geschlossener Kiefernbestand mit Eiche, Unterstand Spitzahorn und Spätbl. Traubenkirsche
---
Schlussgrad halten oder leicht absenken, heißt durchforsten, langfristig extensiv alle 10-20 Jahre, Einzelbaumstabilität, Verkehrssicherung im N und SW (5559 b5)

starke Altkiefern mit jüngerer Robinie
---
erhalten, Hiebsruhe, Verkehrssicherung (5559 b7)

Wieder-(Erst-?)aufforstung, junger, gedrängter (Rot-)Eichen-Mischbestand, Alter geschätzt
---
Wuchsbedingungen für zukünftig stabile und starke Einzelbäume durch Entnahme von Bedrängern verbessern, Mischungsverhältnis zugunsten der Trauben-Eiche verschieben, langfristiger Ziel-Schlussgrad 0,8 (Durchforstung alle 10 Jahre)

sehr alte Kiefer! mit dichtem Spitzahorn-Unterstand
---
erhalten!, Verkehrssicherung (5559 a1)

jüngere Bäume am Nordrand des angrenzenden Altbestand

Verkehrssicherung, zusammen mit a1 (5559 a2)

ohne Waldeigenschaft

Verkehrssicherung (5559 d0)

5542

KIELPFUHL

Kiefern-Eichen-Mischbestand, starkes Altholz, Unterstand aus Ahorn, Pufferzone für gesetzl gesch. Biotop "Kielpfuhl"

Altbäume erhalten, Verkehrssicherung an den Außengrenzen, Hiebsruhe (5554 c2)

Erlen-Birken-Bestand im mittleren Alter, teilw. als gesetzl. gesch. Biotop ausgewiesen, vermutl. organischer Standort (Standortkarte nicht detailliert genug)
---
so belassen, Aufwertung durch Grundwasseranhebung möglich (im Wohngebiet wohl nicht machbar) (5554 c3)

gesetzl. gesch. Biotop "Kielpfuhl"
---
in Absprache mit UNB Sukzession zurückdrängen, Grundwasser anheben (im Wohngebiet möglich?) (5554 x1)

Freifläche, wilder Spielplatz
---
mögliw. in Spielplatzkonzept aufnehmen (5554 x2)

starkes Kiefernaltholz im lichten Verband mit strukturiertem Unterstand
---
Altbäume erhalten, Verkehrssicherung an den Außengrenzen, Hiebsruhe (5554 c1)

5515

bunte Laubholzmischung, vermutlich organischer Standort, im Zentrum kleine Freifläche
---
Prozessschutz, in Ruhe lassen (5515 d0)

kleine Freifläche
---
von Sukzession frei halten, ab Oktober mähen (5515 x1)

5541

AM HANKELSWEG

starke Einzelbäume, Alter fraglich, benachbart zu Schulgelände, teilweise als wilder Spielplatz genutzt, Unterstand Roteiche wurde auf den Stock gesetzt, treibt sehr gut wüchsig wieder aus
---
Verkehrssicherung beachten, mögliw. ins Spielplatz-Konzept einbinden, Stockausschläge wachsen lassen (horizontale Strukturen) oder weiter entgegenwirken (mittelwaldartige Brennholzgewinnung), alternativ mit Strauchschicht anreichern, Einzelbaum-Stabilität weiter fördern (Durchforstung) (5542 a3)

Roteichen-Bestand, Nachwuchs auf den Stock gesetzt

Verkehrssicherung, Einzelbaumstablilität fördern (durchforsten) (5541 c5)

Besonderheit Lärchenbestand, Spätbl. Traubenkirsche im Unterstand
---
Verkehrssicherung, Einzelbaumstabilität fördern (durchforsten) (5541 c6)

Buche-Robinie, Sicht- und Lärmschutzfunktion!

Verkehrssicherungspflichten beachten, horizontale Strukturen fördern: falls Entnahmen erforderlich werden sollten, Lücken mit Pflanzunoen schließen (5541 a6)

Kiefer-Eiche-Mischbestand, Spätbl. Traubenkirsche einwandernd, Roteichen-Nachwuchs auf den Stock gesetzt
---
Verkehrssicherung, Einzelbaumstabilität fördern (durchforsten), horizontale Strukturen fördern (wenn Spätbl. TK und Roteiche nicht erwünscht, dann Alternativen (z.B. TEI, Rob) aktiv einbringen, auch Straucharten (Faulbaum, Schneeball, Hartriegel, Ginster u.a.) berücksichtigen, der Oberstand ist noch relativ jung und bedarf keiner Verlünzung) (5541 c4)

starke Altbäume, Höhlenbäume, Waldeigenschaft grenzwertig, straßenbegleitende Baumreihe
---
Verkehrssicherungspflicht beachten, Altbäume möglichst erhalten (5541 a4)

Sicht- und Lärmschutzfunktion! starke Altbäume, strukturreich
---
Verkehrssicherung! (5541 a7)

Verkehrssicherungspflicht beachten (alte Birken!), falls Fällungen an den Außengrenzen nötig werden, Strauch-Saum etablieren, Nistmöglichkeiten schaffen (5541 a5)

lockerer Eichenbestand mit Spätbl. Traubenkirsche im Unterstand
---
Verkehrssicherung, Einzelbaumstabilität fördern (durchforsten) (5541 c3)

Aspen-SukzessionVerkehrsicherung

Verkehrsicherung (5541 a8)

Kiefer-Linde

Verkehrsicherung, Kiefer zugunsten von Linde herauspflegen (5541 a9)

Unterstand teilweise im Einzelschutz, noch nicht gesichert!

Altbäume erhalten, Unterstand pflegen: TEI, RBU, Esskastanie, Eibe zu lasten der Spätbl. Traubenkirsche freistellen, nach Bedarf ergänzen (5541 a3)

Lärchenstreifen im Wohngebiet

Durchforstung im Rahmen von Verkehrssicherungsmaßnahmen, langfristig starke Einzelbäume erziehen und Strauchschicht etablieren (5541 a10)

Altbäume mit Höhlen

Verkehrssicherung (5541 b2)

Kiefer mit Roteiche

Verkehrssicherung, Einzelbaumstabilität fördern (durchforsten) (5542 a2)

wegbegleitender Streifen Roteichen, hübsch im Herbst
---
beachten (5541 c7)

Kiefernreinbestand im mittleren Alter, Unterstand aus Eberesche
---
Verkehrssicherung, Einzelbaumstabilität fördern (durchforsten) (5542 b0)

lichter Kiefernreinbestand mit buntem Unterstand

Verkehrssicherung, Einzelbaumstabilität fördern (durchforsten), jedoch mindestens 7-10 Jahre mit dem Eingriff warten, da der Bestand bereits relativ licht steht (5542 a1)

relativ licht, kuppiges Gelände, hoher Naherholungswert (gilt für das gesamte Gebiet rund um den Hankelsweg), Bäume im O am Hang deutlich höher
---
langfristig starke Einzelbäume im locker-lichten Verband erziehen, kurzfristig Hiebsruhe, da schon relativ licht - erst nach ca. 10 Jahren wieder durchforsten um die Einzelbaumstabilität zu fördern (Ziel-B° 0,7), einlaufende Naturverjüngung tolerieren, größere Lücken mit Strauchpflanzungen (Nistmöglichkeiten) aufwerten (5541 c1)

relativ strukturarmer Bestand mit Aufwertungspotential, Freifläche im Zentrum als wilder Spielplatz genutzt - Integrierung in Spielplatzkonzept?!
---
langfristig starke Einzelbäume im locker-lichten Verband erziehen, in ca. 5 Jahren wieder durchforsten um die Einzelbaumstabilität zu fördern (Ziel-B° 0,8) (5541 c2)

Sukzessionsbestand, noch sehr lückig
---
parkähnliche Struktur schaffen: Einzelbäume und Gruppen belassen, Freiflächen erhalten, Strauchschicht aktiv ergänzen (5541 a11)

Unterstand überwiegend aus Eberesche und Spätbl. Traubenkirsche
---
Altkiefern erhalten, im Zuge von Verkehrssicherungsmaßnahmen Waldrand mit Strauch-Saum zu den Wohngrundstücken hin erzeugen, Unterstand lochweise entfernen und Eiche gruppenweise einbringen und vor Verbiss schützen (5541 a1)

Friedhofsgelände, gezäunt (5541 x1)

weitgehend gezäunter Bestand

Altbäume zugunsten der vorhandenen Naturverjüngung nachlichten, aber grundsätzlich erhalten, Zaun in 3-5 Jahren entfernen (wenn Verjüngung überwiegend >2m) (5541 b1)

5542

Pappeln, keine Waldeigenschaft

Verkehrssicherung (5542 d5)

starke Ulmen und Eichen, Wasserlöcher, teilw. gesetzl. gesch. Biotop, ohne Waldeigenschaft
---
Verkehrssicherung, Altbäume erhalten (5542 d4)

Erle-Birke-Weide, gesetzl. gesch. Biotop, organischer Standort
---
belassen (5542 d3)

aufgelassene Obstwiese, keine Waldeigenschaft

(Streu-)Obstwiese wiederherstellen? (5542 d2)

(Kita-?)Spielplatz, keine Waldeigenschaft, eher Park, gezäunt
---
(5542 d1)

5542

HÖLLENGRUND-PULVERBERG

Bestand im NO in leichter Hanglage - nicht im Wasser, Restfläche mglw. gesetzl. gesch. Biotop (Vgl. 5542 d3)
---
natürliche Entwicklung fördern, Verkehrsicherungspflicht beachten (5540 f5)

Stiel-Eiche-Birke-Ahorn, starke Bäume, oberhalb des Bruches, Alter geschätzt, NSG

Altbäume alt werden lassen, im Zuge von Verkehrsicherungsmaßnahmen wohngrundstücksnahe Bäume entfernen, Waldrand erzeugen, Anwohner sensibilisieren (NSG) (5540 f4)

starker Spitz-Ahorn, Alter mit Unsicherheiten geschätzt

Altbäume, erhalten, älter werden lassen, Verkehrssicherung beachten (5540 f1)

Weg

Nistmöglichkeiten für Singvögel/Fledermäuse am Wegrand schaffen: Hecken, Sträucher pflanzen, Kästen an den Bäumen anbrinnen (5540 x7)

junger Ulmen-Mischbestand

Ulmen fördern, Verkehrssicherungspflicht beachten (5540 f6)

Weidengebüsch im Wasser, im NSG
---
erhalten, natürliche Entwicklung beobachten (5540 x6)

Spitzahorn und Robinie, keine Waldeigenschaft

Verkehrssicherung, Sträucher, Hecken ergänzen, Nistmöglichkeiten schaffen (5540 f3)

junge Ulme, keine Waldeigenschaft

Verkehrssicherung beachten, Ulmen (wenn möglich) alt werden lassen (5540 f2)

5540

HÖLLENGRUND-PULVERBERG

Südwesthang, verbuschend
---
baumfrei halten, Abwägung Strauchetablierung tolerieren vs. Magerrasen erhalten, Abstimmung mit UNB (NSG!) (5540 x3)

verlandendes, perennierendes Kleingewässer

Sukzession auf Abstand halten, Möglichkeiten abschätzen: Grundwasserspiegel anheben (?!) (5540 x2)

westexponierter Hang, Stauchsukzession
---
baumfrei halten, Abwägung Strauchetablierung tolerieren vs. Magerrasen erhalten, Abstimmung mit UNB (NSG!) (5540 x4)

Sukzessionsbestand, Naturschutzgebiet
---
in Absprache mit UNB und Forstbehörde Sukzession an den Freiflächenrändern zurückdrängen (ca. 50%), Freiflächen vergrößern und frei halten, geschlossene Baumgruppen inselweise erhalten, langfristig Altbäume erzeugen (5540 e0)

Fortschreiten der Sukzession verhindern, Freiflächen erhalten, Abstimmung mit UNB (NSG!) (5540 x1)

Kiefernreinbestand mit Unterstand, im Süden auf der Kuppe (Galgenberg) deutlich lichter, im NW sehr dicht, laut Standortkarte besserer Standort (M2), unmittelbar benachbart zum NSG Höllengrund-Pulverberg
---
Kiefernoberstand alt werden lassen, Verkehrssicherung beachten, im Norden und Westen (zum NSG hin) dichtere Bereiche durch Lochhiebe auflichten (max. 20% der Fläche), dort auch Unterwuchs entfernen und Eichengruppen pflanzen - vor Verbiss schützen (5540 c5)

Baumreihe am Wegrand

Verkehrssicherung! (5540 c3)

Legende

- Betriebsgrenze
- Abteilungsgrenze
- Teilflächengrenze
- Nichtholzbodengrenze
- ganzjährig PKW-befahrbarer Weg
- Fußweg
- Schneise

5559 Abteilungsnummer

a^2 Unterabteilung und Teilfläche

Alter	<40	40-80	>80
Kiefer			
Erle			
Sonstige Nadelbaumarten			
Hartlaubbaumarten (Esche, Ulme, Ahorn, Robinie)			
Weichlaubbaumarten (Birke, Traubenkirsche, Eberesche, Kastanien...)			
Buche			
Eiche			

Mischbaumarten werden farblich entsprechend als Schraffur dargestellt, wenn ihr jeweiliger Anteil >20 % beträgt.

Unterstandsbaumarten, Größe abhängig vom Schlussgrad der Unterstandsschicht

Zustandsbeschreibung

Planungsbemerkungen (Adresse)

0 100 200 300 400 500 m

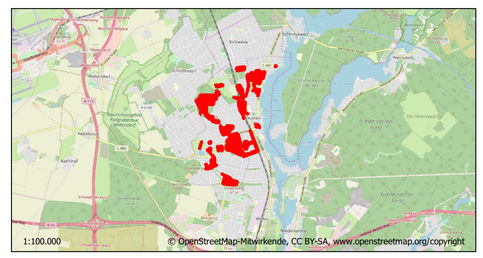
Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

WALDKONZEPTE®
Stuhlmann, Pohlers, Hagemann & Partner - Forstsachverständige

Fachplanung und GIS-Umsetzung:

Michael Pohlers
Falkenstraße 1
16556 Borgsdorf

Tel.: 03303 / 299 25 12
Mob.: 0172 / 969 11 07
eMail: m.pohlers@waldkonzepte.de
web: www.waldkonzepte.de

Gemeindewald Zeuthen

Planungskarte
Maßstab: 1:5.000
Datum: 06.03.2019